

Bundesseminar Aikido Siegen Nov. 2016

Zum Ausklang des Lehrgangsjahres fanden sich noch einmal mehr als 60 Aikidoka in Siegen ein, um gemeinsam unter Anleitung von Sensei Reiner Brauhardt zu trainieren. Mit einer Palette von einfachen Partnerübungen konnten die Teilnehmer sich dem Ziel annähern, auf Angriffe unbefangen zu reagieren und im rechten Moment ganz natürlich in die Angriffsbewegung des Partners einzutreten. Hierzu galt es zunächst, das übliche Zurückschrecken abzulegen. Sensei zeigte auf, dass gute Haltung, rechte Distanz und offene Wahrnehmung hierfür die Grundlage sind. Die Art des Angriffs, ob Griffe, Schläge, Tritte oder die Verwendung von Waffen wird dann nebensächlich.

Das natürliche Eintreten und der dadurch entstehende enge Kontakt eröffnet den Raum, den Partner auf vielfältige Weise zu führen. Gegen Ende des Tagestrainings forderte Sensei Brauhardt die Teilnehmer mit Verkettungen von Angriffen und Angriffen durch mehrere Angreifer noch einmal mehr, das Geübte auch unter größerem Druck zu wahren. Am zweiten Tag fanden diese Prinzipien Anwendung im Umgang mit dem Stab. Jo waza, Konter, henka waza oder kaeshi waza ließen spontane längere Bewegungsabläufe entstehen, die dann noch mit Schwertangriffen getoppt wurden.

Den Ausklang bildete schließlich die Arbeit an der vierten bokken kata, die nach intensiver Einübung zum Ende in einer zusammenfließenden Form mit vier Angreifern noch einmal alles von den müden Aikidoka forderte.

Im Rahmen des Bundesseminars konnten einige Teilnehmer neue Graduierungen erlangen. Wir gratulieren

Sascha Thiel (Idar-Oberstein) zum 1. Dan,
Alex Wiehmann (Idar-Oberstein) zum 1. Dan,
Melih Hamutcu (Stuttgart) zum 1. Dan,
Jochen Weber (Siegen) zum 3. Dan,
Manfred Hörster (Siegen) zum 3. Dan,
Horst Strohm (Eschweiler) zum 3. Dan,
Taki Giotitsas (Siegen) zum 3. Dan Aikijo.

